

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Das Land Kärnten – Abteilung 9, Straßen und Brücken

LAND  KÄRNTEN

Abt. 9 – Straßen und Brücken

vertreten durch

Landesrat Martin GRUBER

und die

Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten



vertreten durch

Präsident Dipl.-Ing. Gerald FUXJÄGER und

Vizepräsidentin Architektin Dipl.-Ing. Barbara FREDIANI-GASSER

kommen, geleitet von dem Bemühen, eine Stärkung der Baukultur im Allgemeinen und der Planungstätigkeit im Bereich infrastruktureller Bauten in Kärnten im Besonderen zu erreichen, wie folgt überein:

Die Wahrnehmung der baukulturellen Verantwortung im Bereich der Infrastrukturbauten und die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand stellen eine zentrale Herausforderung dar. Das Bauen funktioneller, solider Infrastrukturen schafft unter Berücksichtigung des Aspekts einer Reduktion des Flächenverlusts Verbindungen, führt damit Menschen zusammen und fördert die Lebensqualität. Zudem stellen diese Bauwerke in zunehmendem Maß wertvolle ökologische Nischen dar. Intelligente Planungen führen außerdem zu einer Reduktion des Verbrauchs fossiler Energien. Dies wird ein zunehmend wichtigerer Faktor in der wirtschaftlichen Entwicklung.

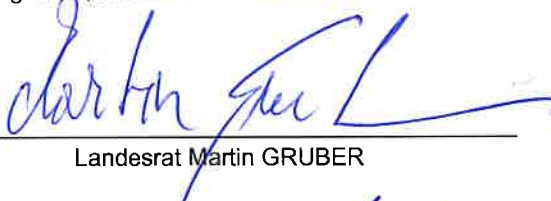
Das Bauen und Gestalten unter besonderer Berücksichtigung des Ortes, das vertiefte Eingehen auf komplexe Zusammenhänge sowie die Angemessenheit und die Nachvollziehbarkeit der Entscheidungsfindung sind wichtige Anliegen. Dabei stellt insbesondere die prozesshafte Entwicklung der Infrastrukturbauten einen besonderen Schwerpunkt dar.

Nachstehende Eckpunkte für eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit werden im Interesse der Stärkung der nachhaltigen Planungsqualität, auch in Bezug auf die Förderung des Nachwuchses, im Land Kärnten und dem Wirkungsbereich der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten vereinbart:

- Ein transparentes, nachvollziehbares Vergabeverfahren bietet dem Bauherrn die Möglichkeit, im Rahmen seiner kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung das kreative Potential einer Vielzahl qualifizierter Fachleute auszuschöpfen. Die Projektvorbereitung ist der wesentliche Aspekt für eine erfolgreiche Abwicklung von Projekten und stellt für die Betrachtung der gesamten Projekt- und Lebenszykluskosten den wichtigsten Faktor dar.
- Innovative und nachhaltige Ansätze in der Bauwirtschaft werden gemeinsam forciert. Insbesondere die Verwendung heimischer Rohstoffe sowie alternative Bauweisen sollen in Planung und Ausführung Berücksichtigung finden.
- Die Mitwirkung der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten an der Herausgabe von qualitätsvollen Publikationen und Präsentationen beispielhafter „Best-practice Beispiele“ mit der Würdigung herausragender Leistungen im Bereich des infrastrukturellen Bauens unter Berücksichtigung von nachhaltigen und alternativen Bauweisen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung 9 – Straßen und Brücken.
- Angestrebt wird eine laufende Kooperation mit den Bildungs- und Forschungseinrichtungen des Landes Kärnten. Beispielhaft darf das laufende Projekt „BIM“ genannt werden.

Dahinter steht das Bekenntnis einer der fachlichen Herausforderung adäquaten Honorierung von Planungsleistungen, auf Grundlage allgemein anerkannter Leistungs-, Vergütungs- und Vergabemodelle (LM.VM.VM.), um für die Zukunft im Sinne der Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes Kärnten hochwertige Arbeitsplätze anzubieten und damit das technische Knowhow im Land zu halten und zu fördern.

Klagenfurt, am 1.02.2020


Landesrat Martin GRUBER


Präsident DI Gerald FUXJÄGER


Vizepräsidentin Arch.ⁱⁿ DI Barbara FREDIANI-GASSER